MB hat weiter Großes vor und baut eine neue Fabrik

WULF

Freuten sich über das große Interesse, auf das die Backenbrecherlöffel von MB Meccanica Breganzese auch auf der Steinexpo beim Fachpublikum stießen: MB-Vertriebsleiter Alessandro Biscaro (l.) und die Area-Manager für Südwest-Deutschland, Michael Sancarlo und Virgilio Bozzuto (r.).

Weiter auf Erfolgskurs ist das italienische Unternehmen MB Meccanica Breganzese, das mit seinen Backenbrecherlöffeln derzeit nahezu konkurrenzlos ist. »Die Geschäfte könnten nicht besser laufen«, sagte denn auch Vertriebsleiter Alessandro Biscaro auf der Steinexpo im Gespräch mit dem bauMAGAZIN. »Es geht uns sehr gut.«

Mit dazu beigetragen hat zweifelsohne, dass MB sein Vertriebsnetz in Deutschland mittlerweile wesentlich ausgebaut hat. So sind seit diesem Jahr Michael Sancarlo und Virgilio Bozzuto als Area-Manager für den gesamten südwestdeutschen Bereich zuständig. Darüber hinaus sind zwei weitere Area-Manager in Norddeutschland für MB tätig. »Außerdem haben wir einige namhafte und starke Händler für MB gewinnen können, die für uns den kompletten Service übernehmen«, sagte Alessandro Biscaro. Er führt den andauernden Erfolg von MB aber nicht allein auf die Investitionen in den Vertrieb zurück, sondern auch darauf, »dass wir unsere Marketingaktivitäten weiter ausgebaut haben«.

Das von den Geschwistern Guido, Diego und Carla Azzolin 2001 im norditalienischen Breganze (Venetien) gegründete Unternehmen MB Meccanica Breganzese, dessen Backenbrecherlöffel als Anbaugerät für Bagger Baumaterialien aller Art direkt Vorort zerkleinern und so eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten bieten, schreibt damit seine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte fort. So verkaufte MB im vergangenen Jahr weltweit rund 4500 Geräte von seiner BF-Reihe, von der es vier verschiedene Modelle gibt, und baute damit seine Marktpräsenz weiter aus. Für dieses Jahr rechnet man damit, 5000 Geräte absetzen zu können. Kein Wunder ist es deshalb, dass die Produktionskapazitäten in Breganze mittlerweile erschöpft sind. »Wir haben uns deshalb entschlossen«, so Alessandro Biscaro, »eine neue Fabrik zu bauen, damit wir der großen Nachfrage gerecht werden können.« Das neue Werk soll Mitte des kommenden Jahres fertiggestellt sein. Denn schließlich habe man auch in Zukunft Großes vor, sagte Biscaro. Was genau, das allerdings will er derzeit noch nicht verraten. »Dieses Geheimnis lüften wir erst auf der Intermat in Paris.« *Michael Wulf* ◆

Mehr Wissen . . .

Meccanica Breganzese

Das italienische Unternehmen MB Meccanica Breganzese mit Sitz in Breganze/Venetien stellt Backenbrecherlöffel als Anbaugerät für Bagger her, mit denen Baumaterialien aller Art Vorort zerkleinert werden können und die eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten bieten. Derzeit gibt es vier verschiedene Modelle: Vom BF120.4 mit einer Maulöffnung von 120 cm und für Bagger ab 28 t geeignet, über den BF90.3 (90 cm/20 t), den BF70.2 (70 cm/14 t) bis hin zum BF60.1 (60 cm/8 t). Das Material kann zwischen 20 und 120 mm zerkleinert werden, die Einstellung der Spaltplatten ist schnell und einfach, die Brechbacken sind nach Verschleiß austauschbar. MB hat im vergangenen Jahr ca. 4500 dieser Brecherlöffel verkauft.